

Merkur CUP: Viele Tore in Apfeldorf

13 E-Jugend-Mannschaften kämpften am Samstag bei der Vorrunde im Merkur CUP in Apfeldorf um den Einzug ins Kreisfinale (am 7. Mai in Hohenpeißenberg). Dabei ging es torreich zu: In 15 Partien wurden 78 Treffer erzielt. 15 Mal gab es den Zusatzpunkt für drei oder mehr in einer Partie erzielte Treffer. Fürs Kreisfinale qualifiziert haben sich TSV Peiting, SG Schwabbruck, SC Böbing, SV Apfeldorf, SV Hohenfurch, TSV Hohenpeißenberg, SG Rott/Wessobrunn, TSV Schongau. Ein ausführlicher Bericht folgt.



Überragender Seifert rettet den Sieg

BEZIRKSLIGA Denklingens Torwart gegen Neuhadern in Bestform – Wichtige drei Punkte für VfL

VON OLIVER RABUSER

München – Der VfL Denklingen betätigt seinen Aufwärtstrend und entfernt sich allmählich von der Abstiegszone der Fußball-Bezirksliga. Für den 1:0-Erfolg beim FC Neuhadern bedurfte es allerdings eines hohen Maßes an Spielglück sowie einer Torhüterleistung, die mit dem Attribut „hervorragend“ nicht ausreichend gewürdigt wäre. „War ein brutal wichtiger Sieg“, betont Markus Ansoerge. Von der gewachsenen Distanz zum Relegationsplatz möchte sich der VfL-Coach angesichts eines knackigen Restprogramms nicht blenden lassen. Ansoerges Blick für die Realität bezieht auch die

Partie am Sonntag mit ein. „Du kannst das Ding auch 0:3 verlieren“, räumt er im Kontext der Chronologie ein. Neuhadern sei „spielerisch nicht besser“ gewesen. Doch hatte sich Glücksgöttin Fortuna diesmal klar auf Denklinger Seite positioniert. „Neuhadern war vor dem Tor gefährlicher und hatte wirklich Pech“, ergänzt der Coach. Das goldene Tor markierte Andreas Schiessl kurz nach der Halbzeitpause. Auch so eine Anekdote. Der 29-Jährige war ursprünglich nicht für die Startelf eingeplant. Dann aber traf die Absage von Martin Krimshandl ein, der beim Training am Donnerstag umgeschmachtet und wider Erwarten bis zum Spieltag



Hielt den Sieg fest: Denklingens Manuel Seifert. F.: WIELAND

nicht hinreichend genesen war. „Glück im Unglück“, unkt Ansoerge ob der unfreiwilligen Umstellung. Schiessl stand da, wo ein gelernter

Stürmer bei ankommenden Bällen für gewöhnlich zu finden ist: einen Schritt vor dem Gegenspieler, den Fokus auf Ball und Tor gerichtet. So war es dann auch bei der Hereingabe von Michael Stahl, die Schiessl entschlossen über die Linie drückte. Für die Auszeichnung zum Spieler des Spiels reichte diese Aktion gleichwohl nicht. Diese Ehrung wird zweifelsohne Manuel Seifert zu teil. Ansoerge zählte „fünf Dinger, die in der Bezirksliga fast kein Torwart hält“. Darunter eine Fußabwehr aus zwei Metern inklusive eines unfassbaren Handreflexes beim Nachschuss. Und das nach gerade Mal zwei Spielminuten. „Er war überragend“, unterstrich der Coach. Hannes Rambach verpasste indes, die VfL-Führung zeitlich vorzuverlegen. Nach einem Eckball stand er völlig

blank am zweiten Pfosten, war aber scheinbar so überrascht, dass er daneben köpfte. Neuhadern drückte nach dem 0:1 mächtig aufs Gaspedal, scheiterte aber weitere Male an Seiferts Reaktionsgeschwindigkeit, zudem klatschten zwei Schüsse an die Querlatte. Denklingen agierte aus der Tiefe der eigenen Spielhälfte, was zwar zu Lasten der Offensive ging, letztlich aber zu drei imminent wichtigen Zählern führte. **Statistik** FC Neuhadern 0 VfL Denklingen 1 **Tor:** 0:1 (47.) Schiessl. **Gelbe Karten:** Neuhadern 2, Denklingen 3. **Schiedsrichter:** Jakob Wagner. **Zuschauer:** 80.

„Es fehlt überall ein bisschen!“

BEZIRKSLIGA SV Raisting kommt auch beim Vorletzten MTV Berg nicht über ein 1:1 hinaus

Raisting – Auch der dritte Anlauf gegen ein Kellerkind endet für den Fußball-Bezirksligisten SV Raisting ohne den erhofften Sieg. Beim Vorletzten MTV Berg kamen Hannes Franz und seine Mannen nicht über ein 1:1 hinaus. Prinzipiell war der Dreier möglich, der Schuss hätte aber in den letzten Zügen der Partie auch gewaltig nach hinten los gehen können. Franz weiß, dass seine Mannschaft alles andere als einen Lauf hat. „Es fehlt überall ein bisschen und wenige Spieler haben Normalform“, fasst der Coach die Gemenge-

lage zusammen. Das Match am Samstag sei „vom selben Schema“ geprägt gewesen wie schon die Aufeinanderreffen mit Großhadern und Unterpaffenhofen. Soll heißen: Vorne geht nichts rein, hinten dafür öfter und einfacher als gewohnt. „Wir haben nie mehr als ein Tor geschossen“, unterstreicht Franz. „Zu wenig gegen die drei Letzten der Tabelle.“ Nun sind die Raister generell nicht für hohe Ergebnisse oder gar Kantersiege bekannt. Doch definieren sie sich im Regelfall über eine hohe Solidität im Defensiv-

verhalten. Doch auch das klappt derzeit nur bedingt. „Das zu Null-Spielen bringen wir nicht auf den Platz“, sagt Franz und gibt zu bedenken, dass man im Falle von drei Siegen gegen die Schlusslichter punktgleich mit Murnau gewesen wäre und damit eine mehr als ausgezeichnete Runde absolvieren würde. Tatsächlich aber versinkt der SVR durch entsprechende Leistungen im schändlichen Niemandsland der Tabelle. Berg hätte bereits zweimal in Führung gehen können, ehe mit dem Halbzeitpfiff ein zweifelhafter Treffer – aus Raister

Sicht war es kein Tor – Anerkennung fand. Urban Schaidhauf hatte einen Ball in den Strafraum bereits mit beiden Händen aufgenommen, als er attackiert wurde und das Spielgerät unfreiwillig wieder freigeben musste. Franz sah hierbei eine „relativ klare Fehlentscheidung“, zumal sein Keeper behandelt werden und den Weg in die Kabine mit Schmerzen antreten musste. Wäre alles leichter zu verkraften gewesen, hätte Benedikt Stechele nicht aus geringer Distanz nur die Unterkante der Latte getroffen, oder hätte Andi Heichele vor

dem leeren Tor nicht den Ball über den Schläppen rutschen lassen. Dennoch sortierte sich der SVR zur Pause neu und schaffte es auch, das spielbestimmende Team zu sein. Einzig mit dem fest eingepflanzten Ausgleich war das so eine Sache. Viele Hereingaben fanden in und um den Sechzehner immer wieder die richtigen Abnehmer. Doch waren stets ein Abwehrbein oder Bergs Torhüter zur Stelle. Sinan Grgic gelang im x-ten Versuch das 1:1. Der vermeintliche Siegtreffer von Benedikt Multerer fand

wegen Abseits' keine Anerkennung. Die zweite Entscheidung, für die der SVR keine valide Erklärung hatte. Auf der anderen Seite mussten die Gäste froh sein, dass Schaidhauf das Remis in der letzten Aktion der Begegnung mit einem starken Reflex festhielt. **Statistik** MTV Berg 1 SV Raisting 1 **Tore:** 1:0 (45.) Rittweger, 1:1 (74.) Grgic. **Gelbe Karten:** MTV 2, SVR 5. **Schiedsrichter:** Martin Horne. **Zuschauer:** 70.

Peiting schreibt Aufstieg ab

KREISLIGA TSV kassiert beim FC Aich eine 0:2-Niederlage – Fünftes Spiel in Folge ohne Sieg

Peiting – Beim Boxen spricht man gern von Wirkungstreffern, die ein Kämpfer hinnehmen muss. Meist folgt aus ihnen ein späterer Knockout. Die beiden Last-Minute-Tore der FT Jahn Landsberg in der vergangenen Woche, durch die der TSV Peiting seine sichere Führung verspielte, fallen ziemlich sicher in die Kategorie „Wirkungstreffer“. Denn im Spiel darauf, beim FC Aich schafften es die Peitinger nicht mehr, das Ruder in der Meisterrunde B der Kreisliga herumzureißen. Gegen den Tabellennachbarn unterlag der TSV am Samstag mit 0:2, was die Chancen auf den Aufstiegsplatz auf ein Minimum schrumpfen lässt. Peitings Coach Fabian Melzer sprach Klartext: „Wir brauchen vom Aufstieg nicht mehr zu reden.“ Der Rück-

stand auf den zweiten Platz, der zur Relegation berechnigt, trägt jetzt schon sieben Zähler. Diese Hypothek dürfte zu groß sein, obwohl noch zwölf Punkte zu vergeben sind. Melzer sagt: „Wir wollen die aktuelle Saison jetzt ordentlich zu Ende bringen und schon perspektiv auf die kommende Spielzeit schauen.“ Beim FC Aich, gegen den es im Hinspiel den bisher einzigen Sieg in der Meisterrunde gab, verschleifen die Peitinger die ersten Minuten komplett. Die Hausherren bestrafte dies mit einem schnellen Führungstreffer von Quirin Milde (8.), der nach einem



Wieder nichts: Den Peitigern, hier Christoph Hertl (l.), gelang es gegen den FC Aich nicht, den Ball im Tor unterzubringen. FOTO: WEBER

Ballverlust des TSV in der Vorwärtsbewegung eiskalt zuschlug. In der Folge gestalteten die Gäste die Partie ausgeglichener. Die gefährlicheren Aktionen verzeichnete aber der FC. Florian Friedrich (20.) verpasste das zweite Tor nur knapp. Danach kamen auch die Peitinger zu guten Möglichkeiten. Max Neufing schoss frei vor dem Kasten drüber und kurz vor dem Wechsel lag der Ausgleich bei einer Aktion von Matthias Lotter in der Luft. Die Aicher retteten in dieser Situation gleich mehrfach auf der Linie. „Da müssen wir ein Tor machen“, ärgerte sich Melzer, dessen Frust nach der Pause noch größer wurde. Seine Mannschaft kam, wie zu Beginn, schläfrig auf den Platz – und das nutzte Manuel Milde (48.) zum 2:0. „Da-

nach fehlte der Glaube“, erkannte Melzer nachlassende Moral. Fast wäre es noch spannend geworden, da Lotter (63.) bei einem Alleingang am Torhüter scheiterte. In der Folge kontrollierte Aich weitgehend das Geschehen. Nach einem Foul von Thomas Salzmann im Strafraum bekam der FCA auch noch einen Elfmeter (78.) zugesprochen. Die Möglichkeit vom Punkt ließ Manuel Milde aber aus, sodass es beim 2:0 blieb. „Unterm Strich war es heute zu wenig“, urteilte Melzer nach der aus seiner Sicht verdienten Niederlage. **Statistik** FC Aich 2 TSV Peiting 0 **Tore:** 1:0 (8.) Q. Milde, 2:0 (48.) M. Milde. **Gelbe Karten:** Aich 1, Peiting 3. **Schiedsrichter:** Alexander Schramm. **Zuschauer:** 60.

29. Merkur CUP 2023
Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN
Radio Arabella
uhlsport

Ein Projekt der Münchener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance
merkurcup.com

IHRE REDAKTION

Tel. (0 88 61) 9 21-26; -42
Fax (0 88 61) 9 21 39
E-Mail: sport@schongauer-nachrichten.de

FUSSBALL

Bezirksliga Süd

| | | | |
|--------------------------------|-----------|---------------------|-----------|
| FC Deisenhofen II | - | SV Bad Heilbrunn | 0:1 |
| 1. FC Garmisch-P. | - | SV Aubing | 5:3 |
| 1. FC Großhadern | - | Unterpaffenhofen-G. | 1:2 |
| MTV Berg | - | SV Raisting | 1:1 |
| TSV Murnau | - | 1906 Haidhausen | 1:2 |
| FC Neuhadern | - | VfL Denklingen | 0:1 |
| 1. 1. FC Garmisch-P. | 26 | 74:20 | 63 |
| 2. 1906 Haidhausen | 26 | 71:30 | 53 |
| 3. SV Bad Heilbrunn | 26 | 45:28 | 53 |
| 4. TSV Murnau | 26 | 61:40 | 45 |
| 5. SV Aubing | 26 | 51:46 | 42 |
| 6. SV Raisting | 26 | 29:26 | 38 |
| 7. FC Penzberg | 26 | 57:46 | 37 |
| 8. VfL Denklingen | 26 | 43:42 | 35 |
| 9. BCF Wolfratshausen | 26 | 43:51 | 35 |
| 10. FC Neuhadern | 26 | 31:41 | 34 |
| 11. TSV Neuried | 26 | 47:50 | 30 |
| 12. FC Deisenhofen II | 26 | 43:56 | 30 |
| 13. Hellas München | 26 | 44:52 | 29 |
| 14. Unterpaffenhofen-G. | 26 | 36:48 | 28 |
| 15. MTV Berg | 26 | 22:67 | 15 |
| 16. TSV Großhadern | 26 | 35:89 | 10 |

Kreisliga

Meisterrunde A

| | | | |
|--------------------------|----------|----------------|-----------|
| SG Hausham | - | TSV Peißenberg | 2:2 |
| ASV Habach | - | SV Miesbach | 4:3 |
| SV Ohlstadt | - | Lenggrieser SC | 4:1 |
| 1. ASV Habach | 6 | 11:8 | 15 |
| 2. SV Ohlstadt | 6 | 16:12 | 13 |
| 3. SV Miesbach | 6 | 8:9 | 13 |
| 4. Lenggrieser SC | 6 | 17:12 | 12 |
| 5. TSV Peißenberg | 6 | 9:16 | 12 |
| 6. SG Hausham | 6 | 6:10 | 7 |

Meisterrunde B

| | | | |
|--------------------------------|----------|----------------------|-----------|
| FC Aich | - | TSV Peiting | 2:0 |
| Jahn Landsberg | - | TSV Geiselbullach | 1:1 |
| SC Maisach | - | Wildsteig/Rottenbuch | 0:0 |
| 1. Jahn Landsberg | 6 | 12:7 | 18 |
| 2. TSV Geiselbullach | 6 | 7:3 | 15 |
| 3. FC Aich | 6 | 8:7 | 12 |
| 4. Wildsteig/Rottenbuch | 6 | 4:7 | 9 |
| 5. TSV Peiting | 6 | 6:8 | 8 |
| 6. SC Maisach | 6 | 5:10 | 6 |

Abstiegsrunde C

| | | | |
|--------------------------|----------|----------------|-----------|
| TSV Otterfing | - | SV Polling | 0:1 |
| DJK Waldram | - | FC Real Kreuth | 1:1 |
| SV Münsing-A. | - | TSV Sauerlach | 6:0 |
| 1. FC Real Kreuth | 6 | 14:6 | 18 |
| 2. SV Münsing-A. | 6 | 14:6 | 12 |
| 3. SV Polling | 5 | 11:3 | 12 |
| 4. TSV Otterfing | 6 | 5:9 | 9 |
| 5. DJK Waldram | 5 | 6:9 | 8 |
| 6. TSV Sauerlach | 6 | 10:27 | 7 |

Abstiegsrunde D

| | | | |
|-------------------------------|----------|---------------------|-----------|
| SC RW Bad Tölz | - | TSV Altenstadt | 1:3 |
| TuS Holzkirchen II | - | SC Pöcking-P. | 0:3 |
| SC Weßling | - | SC Fürstenfeldbruck | 0:1 |
| 1. SC Fürstenfeldbruck | 6 | 16:10 | 13 |
| 2. SC Weßling | 5 | 13:10 | 13 |
| 3. TSV Altenstadt | 5 | 11:9 | 12 |
| 4. SC Pöcking-P. | 6 | 8:8 | 12 |
| 5. SC RW Bad Tölz | 6 | 11:11 | 9 |
| 6. TuS Holzkirchen II | 6 | 8:19 | 4 |

Kreisklasse

Meisterrunde C

| | | | |
|------------------------------|----------|------------------|-----------|
| FC Bad Kohlgrub | - | MTV Dießen | 0:3 |
| SG Oberau-Farchant | - | FC K Schlehldorf | 0:4 |
| Untermerrgau | - | TSV Erling-A. | 3:0 |
| 1. Untermerrgau | 6 | 8:4 | 16 |
| 2. MTV Dießen | 6 | 14:8 | 13 |
| 3. FC K Schlehldorf | 6 | 12:8 | 13 |
| 4. SG Oberau-Farchant | 6 | 8:9 | 11 |
| 5. FC Bad Kohlgrub | 6 | 6:12 | 11 |
| 6. TSV Erling-A. | 6 | 7:14 | 9 |

Meisterrunde D

| | | | |
|----------------------------|----------|----------------|-----------|
| TSV Landsberg II | - | SV Fuchstal | 3:0 |
| FC Issing | - | TSV Peiting II | 1:3 |
| FC Hofstetten | - | FC Weil | 1:2 |
| 1. TSV Landsberg II | 6 | 14:4 | 18 |
| 2. TSV Peiting II | 6 | 16:8 | 16 |
| 3. FC Weil | 6 | 13:18 | 11 |
| 4. FC Issing | 6 | 9:14 | 9 |
| 5. SV Fuchstal | 5 | 5:10 | 9 |
| 6. FC Hofstetten | 5 | 7:10 | 6 |

Abstiegsrunde F

| | | | |
|-------------------------------|----------|-----------------|-----------|
| Unterpaffenhofen II | - | TSV Perching-H. | 1:3 |
| Gautinger SC | - | TSV Türkenfeld | 0:3 |
| TSV Schondorf | - | SV Hohenfurch | 0:3 |
| 1. SV Hohenfurch | 6 | 14:6 | 17 |
| 2. Gautinger SC | 6 | 16:6 | 16 |
| 3. TSV Perching-H. | 6 | 11:10 | 11 |
| 4. TSV Türkenfeld | 6 | 8:10 | 10 |
| 5. Unterpaffenhofen II | 6 | 6:17 | 9 |
| 6. TSV Schondorf | 6 | 9:15 | 8 |

Abstiegsrunde H

| | | | |
|--------------------------|----------|--------------|-----------|
| ESV Penzberg | - | TSV Weyarn | 4:0 |
| ASV Egfling | - | SV Krün | 3:0 |
| Dienstag, 2. Mai | | | 20:00 |
| 1. ASV Egfling | 6 | 10:2 | 19 |
| 2. ESV Penzberg | 6 | 16:11 | 11 |
| 3. FF Getreidried | 5 | 8:12 | 10 |
| 4. SV Werngau | 4 | 5:5 | 9 |
| 5. SV Krün | 5 | 8:11 | 7 |
| 6. TSV Weyarn | 6 | 3:9 | 5 |

Abstiegsrunde I

| | | | |
|---------------------------|----------|-----------------|-----------|
| TSV Rott/Lech | - | FSV Eching | 3:2 |
| SV Haspelmoor | - | S'bruck/S'soien | abgs. |
| SV Prittriching | - | SV Wielenbach | 1:1 |
| 1. SV Wielenbach | 6 | 8:6 | 15 |
| 2. SV Prittriching | 6 | 10:8 | 14 |
| 3. TSV Rott/Lech | 6 | 14:13 | 11 |
| 4. FSV Eching | 6 | 13:17 | 10 |
| 5. SV Haspelmoor | 5 | 9:6 | 9 |
| 6. S'bruck/S'soien | 5 | 2:6 | 6 |

Abstiegsrunde K

| | | | |
|--------------------------------|----------|-------------------|-----------|
| TSV Bembeuren | - | Antdorf/Iffeldorf | 2:2 |
| SV Söchering | - | SV Uffing | 0:3 |
| SV Kinsau | - | Benediktbeuern | 3:3 |
| 1. SV Uffing | 6 | 19:9 | 15 |
| 2. Benediktbeuern | 5 | 14:6 | 14 |
| 3. SV Kinsau | 6 | 14:13 | 13 |
| 4. TSV Bembeuren | 6 | 10:5 | 12 |
| 5. SG Antdorf/Iffeldorf | 5 | 13:10 | 9 |
| 6. SV Söchering | 6 | 1:28 | 1 |